



CC-Link White Paper untersucht Strategien für den Eintritt in den chinesischen Markt

In ihrem aktuellen White Paper betrachtet die CC-Link Partner Association (CLPA) Wege, um wirtschaftlich in China Fuß zu fassen.

In den nächsten Jahrzehnten wird China zu einem der stärksten Wachstumsmotoren der fertigen Industrien und viele europäische Unternehmen suchen Zugang zu diesem vielversprechenden Markt. China entwickelt sich auch zu einem Wirtschaftszentrum mit Vorbildcharakter für die benachbarten Staaten, die ihre eigenen weltweiten Produktionskapazitäten entwickeln.

Mit dem englischsprachigen White Paper „Gateway to China – Opening doors for manufacturers in the world's fastest-growing economy“ möchte die CLPA Unternehmen aus der Fertigungsindustrie und angeschlossenen Branchen bei ihrer Planung des Eintritts in den chinesischen Markt unterstützen. Das Whitepaper ist zum Download verfügbar unter http://www.cc-linkg2c.com/en_EU/pages/89/Gateway-to-China-White-Paper.html

Über 1.600 Mitglieder der CLPA setzen auf CC-Link, nutzen die offene Netzwerktechnologie in ihren Geräten und unterstützen deren Verbreitung in der industriellen Automatisierung. Als weltweit tätige Organisation ist die CLPA mit Vertretungen in Europa, Amerika und Asien präsent.

Offene Netzwerke wurden während der letzten 20 Jahre mit dem Ziel entwickelt, das Problem der mangelnden Kompatibilität zwischen unterschiedlichen Anbietern im Bereich der Steuerungsgeräte zu lösen. Dank offener Netzwerke können die Entwickler heute Komponenten vieler verschiedener Hersteller in ihren Systemen kombinieren, anstelle sich auf eine einzige Marke festlegen zu müssen.

CC-Link hat seinen Ursprung in den späten 1990er Jahren bei Mitsubishi Electric in Japan. Im Jahr 2000 übergab das Unternehmen die Rechte am geistigen Eigentum an die CLPA. Dadurch wurde die Technologie frei zugänglich und die Herstellung kompatibler Produkte möglich. CC-Link hat sich schnell in China und benachbarten Ländern verbreitet und gilt dort in vielen Industrien als De-facto-Standard. Heute ist es eines der am häufigsten eingesetzten offenen Netzwerke weltweit.

Im Oktober 2011 startete die CLPA in Europa die Initiative „Gateway to China“ (G2C), mit der die Organisation Gerätehersteller beim Eintritt in den chinesischen Markt unterstützt und ihnen so die Teilnahme an dieser rasant wachsenden Wirtschaft erleichtert.

Die CLPA bietet mit etwa 20 Repräsentanzen in den industriellen Kerngebieten Chinas einen umfangreichen Support im chinesischen Markt an. Die Teilnahme an Messen zählt ebenso zu ihrem Angebot wie die Organisation von Roadshows oder Konferenzen sowie die Erstellung von Print- und Onlinewerbung. Mitgliedern der CLPA ebnet G2C den Weg nach China und unterstützt sie anschließend dabei, ihre Marktpräsenz vor Ort aufzubauen.

„G2C verfolgt das Ziel, Unternehmen den Markteintritt in China zu erleichtern. CCLink gilt dort als etablierte Basistechnologie. Davon profitieren die Hersteller und können so ihre Wachstumschancen steigern“, erklärt John Browett, General Manager der CLPA in Europa.

In dem White Paper untersucht die CLPA das Wachstumspotenzial der chinesischen Wirtschaft. Seit 1978 hat sich die wirtschaftliche Aktivität in dem asiatischen Kernland um das Neunzigfache erhöht, die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate lag bei über 10 Prozent. Heute ist China für die Herstellung vieler Konsumgüter der weltweit führende Markt und die Zukunft verspricht ein anhaltend schnelles Wachstum.

Das White Paper stellt außerdem heraus, welche Chancen China speziell für die europäische Automatisierungsindustrie eröffnet. Beispielsweise wird die Automobilindustrie als einer der wichtigsten Anwender von Automatisierungslösungen genauer betrachtet. Experten rechnen damit, dass China bis 2025 zum größten Automobilmarkt aufsteigen wird. Darauf reagiert die weltweite Automobilindustrie und bereitet sich für die zu erwartende Nachfrage mit neuen Fertigungsanlagen



im ganzen Land vor. Da CC-Link der De-facto-Standard in der Automobilproduktion ist, ist die Nachfrage nach kompatiblen Automatisierungslösungen entsprechend hoch – und wird voraussichtlich weiter steigen, denn das offene Netzwerk wird sich ausgehend von den Fahrzeugherstellern über die lokalen Zulieferer und Maschinenhersteller zunehmend durchsetzen.

In der Industrie für Flachbildschirme ist CC-Link sogar noch stärker verbreitet. Browett erklärt: „CC-Link ist in der asiatischen Flachbildschirm-Industrie das führende Netzwerk. Unser Marktanteil liegt derzeit bei schätzungsweise über 80 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit ist also hoch, dass LCD-Bildschirme, die wir täglich an PC, Telefon, Fernsehapparat oder Fahrzeugnavigation nutzen, auf CC-Link betriebenen Fertigungslinien hergestellt wurden. Alle großen Unternehmen der Branche expandieren bereits in China, sodass sich auch zukünftig weitere Möglichkeiten für CC-Link ergeben werden.“

Abschließend zeigt das White Paper die Unterstützung von CC-Link durch die chinesische Regierung auf, die CC-Link zu einem nationalen „GB/T“-Standard ernannt hat. Unternehmen werden so dazu ermutigt, das Netzwerk bevorzugt in ihren Systemen einzusetzen. Zudem hat die Regierung in China vor Kurzem ihren zwölften „Fünfjahresplan“ gestartet. Der Fokus liegt auf dem Ausbau der nationalen Fertigungsindustrie durch die Entwicklung und Erhöhung der Produktionskapazitäten, was zusätzliche Chancen für die weitere Verbreitung von CC-Link eröffnet.

„Es gibt viele überzeugende Gründe, warum europäische Unternehmen auf dem chinesischen Markt aktiv werden sollten. Allerdings ist dies ein großer Schritt, bei dem viele unterschiedliche Themen berücksichtigt werden müssen. Fertigung und Handel werden zunehmend globalisierter und viele Unternehmen haben zudem keine andere Wahl, als diesem Trend zu folgen“, so Browetts Fazit. „Unser White Paper wurde sorgfältig gegliedert, um alle Chancen hervorzuheben und praktische Tipps zur Umsetzung an die Hand zu geben. Unter kritischer Betrachtung zeigt es die Notwendigkeit unterstützender Strukturen und schnell umsetzbarer Strategien auf. Beides kann von der CLPA zur Verfügung gestellt werden.“

Über CLPA

Die CC-Link Partner Association (CLPA) ist eine internationale Organisation mit weltweit über 1.700 Mitgliedsunternehmen. Gemeinsames Ziel ist die Verbreitung und technische Entwicklung der offenen CC-Link-Netzwerktechnologien. Über 250 Hersteller bieten inzwischen mehr als 1.200 zertifizierte Produkte an. CC-Link ist der führende industrielle Feldbus in Asien und gewinnt auch in Europa und Amerika zunehmend an Bedeutung. Die Organisation hat ihren europäischen Hauptsitz in Deutschland und weitere Büros in anderen europäischen Ländern.

Editor Contact

DMA Europa Ltd. : Elke Davies

Tel: +44 (0)1299 405454

Fax: +44 (0)1299 403092

Web: www.dmaeuropa.com

Email: Elke.davies@dmaeuropa.com

Company Contact

CLPA Europe : John Browett

Tel: +44 (0)776 833 8708



Fax: +49 (0)2102 532 9740

Web: www.the-non-stop-open-network.com

Email: john.browett@clpa-europe.com